

Jahresbericht 2014



Generalversammlung und Infoveranstaltung vom 17. Mai 2014

Ende Jahr betrug das Eigenkapital lediglich Fr. 4'500.-, denn das Postkonto für die Einzahlung der Anteilscheine stand erst Mitte Dezember zur Verfügung. Die Erfolgsrechnung 2013 schloss mit einem Verlust von Fr. 1'025.75 ab. Zum Zeitpunkt der GV zählte die Genossenschaft bereits 24 Mitglieder.

An der ersten ordentlichen Generalversammlung vom 17.05.2014 nahmen 15 Mitglieder teil. Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt. Die Themengruppen stellten sich selber, die erarbeiteten Produkte und die laufenden Geschäfte vor. Eine ausführliche Information über den Projektstand erfolgte in der anschliessenden Infoveranstaltung, an der - neben den GenossenschafterInnen - auch 20 Interessierte teilnahmen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Miguel Misteli und Philipp Grob (Regio Energie Solothurn) mit Inputreferaten zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Vorstand

11 Sitzungen. Mitglieder: Bettina Kurz, Miguel Misteli, Herbert Schmid, Marianne Schläfli, Bernard Stofer.

Der Vorstand hat in mehreren Gesprächen mit der Stadt Solothurn unsere Anliegen deponiert. Einige Fragen konnten geklärt werden, unser Projekt scheint den Vorstellungen der Stadtplanung recht gut zu entsprechen. Klar ist mittlerweile, dass für die Wohnbauten die Bebauung des Planungsgebietes Weitblick mit den Baufeldern eins bis drei und für Gewerbebauten beim Baufeld acht beginnen soll.

Im Herbst vernahmen wir, dass es noch länger dauern würde, bis das Entwicklungskonzept dem Gemeinderat zur Diskussion und den Interessierten zur Information vorgelegt werde (Zeitpunkt bis zum Verfassen des Jahresberichts noch nicht bekannt).

Der Vorstand hat daraufhin beschlossen die Zeit zu nutzen, um Grundlagen für die Bewerbung zusammenzustellen, obwohl wir noch nicht genau wissen, was gefragt sein wird. Diese Arbeit ist gegenwärtig in vollem Gang.

Parallel dazu hat sich der Vorstand Informationen und Unterstützung bei Wohnbaugenossenschaften BE-SO geholt, sich im November im sehr gut besuchten Architekturforum Touringhaus zum ersten Mal der interessierten Öffentlichkeit präsentiert (Highlight waren die Kurzgeschichten aus der Zukunft von Yvette Eggenschwiler), und in einer Retraite Ende Jahr die künftige Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Gremien vorgespürt.

Geschäftsstelle / Administration

Marianne Schläfli, Verena Bürgisser

Das Jahr 2014 diente vor allem dazu, die rudimentären Strukturen auszubauen (Postkonto, Buchhaltungsprogramm, Adresskarteien, Formulare und Tabellen, etc.), sodass die Genossenschaft weiterhin in Freiwilligenarbeit und doch strukturiert wachsen kann.

Wir erhielten immer wieder Rückmeldungen zur Website und unseren Infoveranstaltungen, Anfragen von Personen die GenossenschafterInnen werden, mitarbeiten oder sich als Interessierte auf eine Liste nehmen lassen wollten oder weitere Fragen zu unserer Genossenschaft hatten. Dies machte die grosse Arbeit auf der Geschäftsstelle lebendig und spornte immer wieder an. Vielen Dank an Verena Bürgisser für ihre grosse Unterstützung im Hintergrund.

Pilotkreis

8 Sitzungen. Mitglieder: Vorstand plus TG-Delegierte: Edith Hailer (Partizipation), Ruth Meyer (Finanzen), Paul Weber (Bau).

Der Pilotkreis hat sich rasch als Bindeglied zwischen Vorstand und Themengruppen etabliert und ist mittlerweile fester Bestandteil der Gremien von WeitWohnen. Er wurde nach der Testphase im Herbst 2014 nach den vorgegebenen Kriterien ausgewertet. Die Weiterführung war unbestritten, verschiedene Bereinigungen im Ablauf und eine klarere Abgrenzung zum Vorstand wurden beschlossen und umgesetzt. Die genaue Definition, was unter die „Grundsätzlichen Entscheide“ fällt, die der Pilotkreis entscheiden soll, erwies sich dabei als schwierig, aber auch nicht als wirklich nötig, denn das wird pragmatisch ad hoc entschieden.

Themengruppe Bau

15 Sitzungen. Mitglieder: Liselotte Gasser, Miguel Misteli, Bernard Stofer (Leitung), Roger Wachsmuth, Paul Weber, Ayshe Yüzer.

In einer zweitägigen Retraite Anfang Januar hat die Themengruppe die Inhalte zum umfangreichen Baukonzept erarbeitet. Über das ganze Jahr hinweg hat sie sich intensiv mit Quadratmetern (Wohnungen, Gemeinschaftsräume), Baukosten und weiteren Kennzahlen beschäftigt. Die Auseinandersetzung mit verwandten Projekten (Besichtigungen, Gespräche, Diskussionsrunden) hat zu einer Weiterentwicklung des Baukonzeptes geführt und uns in der Haltung bestärkt, dass konsequent kostenoptimiertes Bauen bei guter Qualität ein zentrales Anliegen sein muss. Ein erster Entwurf der anfallenden Kosten in der Planungs- und Bauphase für die Liquiditätsplanung der TG Finanzen hat aufgezeigt, dass jetzt die Startfinanzierung unseres Projektes prioritär ist.

Themengruppe Partizipation

11 Sitzungen. 11 Mitglieder: Regula Aepli, Liselotte Gasser, Edith Hailer, Bettina Kurz (Leitung), Hanne Leuenberger, Daniel Stoffer.

Das wichtigste Ereignis war die gemeinsame Reise nach Wien im Juli 2014. Wir besuchten das Wohnprojekt des Vereins für nachhaltiges Leben, eine der ersten soziokratisch geführten Siedlungen. Wir lebten drei Tage in den wunderschönen Gasträumen auf der Dachterrasse der Siedlung, mit Blick auf das Riesenrad des Praters. Die Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu ihren Erfahrungen mit der Soziokratie und deren Umsetzung waren sehr aufschlussreich. Wir sahen uns auf unserem Weg bestätigt.

Andere wichtige Tätigkeiten waren die Erarbeitung der „Vereinbarungen zur Organisation der Zusammenarbeit“, die Vertiefung der Texte zur Soziokratie mit der bildlichen Darstellung unserer Organisation. Im November half unsere Gruppe bei der Gestaltung des Infoabends im Architektur Forum Touring mit und schliesslich erarbeiteten wir die Struktur und Organisation für die Echo- und Echorunde 2015. Ziel der Echorunde ist es, Wohnbedürfnisse, Meinungen und Anregungen von Personengruppen aufzunehmen, die in der jetzigen Phase der Planung nicht aktiv vertreten sind.

Themengruppe Finanzen

8 Sitzungen. Mitglieder: Anita Hartmeier, Ruth Meyer, Monika Schmid, Herbert Schmid (Leitung), Paul Weber.

Die Themengruppe Finanzen hat durch die Arbeit an verschiedenen Arbeitsmaterialien weiteres Wissen aufgearbeitet. Sie vertiefte ihr Wissen zu Themen wie Fremdfinanzierung, öffentliche und private Unterstützungen, ähnliche Projekte.

Ein Finanzreglement wurde erarbeitet und in Vorstand und Pilotkreis diskutiert. Ein Grundlagendokument zu den Finanzierungsoptionen und der Finanzierungsplanung wurde ebenso im Vorstand und Pilotkreis diskutiert. Die TG erarbeitete zudem ein GönnerInnen-Darlehen, das dem VS/PK zur Verabschiedung vorliegt. Ausserdem führte die Themengruppe erste Besprechungen mit möglichen Partnern für die Finanzierung durch.

Themengruppe IT

11 Sitzungen. Mitglieder: Marco Barberio, Yvette Eggenschwiler, Ruth Meyer, Marianne Schläfli (Leitung).

Die Gruppe konstituierte sich am 7. März 2014 mit dem Ziel, den Aufbau, den Unterhalt und Betrieb einer Website für WeitWohnen rasch voranzutreiben. Viele wichtige Entscheide mussten schnell getroffen werden, dabei war Ruth Meyer und ihre Informatikerfamilie von grossem Nutzen (danke Dan und Micha). Aber auch Kommunikationswissen, Freude am Ausprobieren auf unserer „Spielwiese“ und die verschiedenen Fotos waren wichtige Bestandteile für unseren neuen Auftritt.

Die Website konnte bereits Ende Juni in Betrieb genommen werden und dient seither als unser Fenster nach aussen. Yvette Eggenschwiler als Contentmanagerin aktualisierte die Seite periodisch. Parallel regelten wir den Unterhalt der Website und schalteten Dropbox als provisorische Arbeitsplattform auf. Im Herbst entschieden wir, dass wir aus Sicherheitsgründen im nächsten Jahr auf *Teamdrive* umsteigen werden, bis als definitive Lösung ein Intranet steht.

Themengruppe Aussenräume

2 Sitzungen. Mitglieder: Janine Caviezel, Katharina Känel, Eicke Knauer, Marianne Schläfli (Leitung), Daniel Stoffer, Christina Thüler, Ayshe Yützer.

Im Herbst machte Christina Thüler den Vorschlag, eine Themengruppe zu gründen, die sich ausschliesslich mit der Gestaltung der Aussenräume befasst. Schnell meldeten sich Interessierte, darunter auch eine Fachperson auf diesem Gebiet, so dass die erste Sitzung im November stattfinden konnte.

Der Arbeitsauftrag für die Gruppe lautet, die Grundsätze für die Aussenraumgestaltung zu formulieren und zu konkretisieren. Weiter soll die Themengruppe Überlegungen für die Eingabe an die Stadt formulieren und zwar abgestimmt auf die Vorüberlegungen der TG Bau.

Ausblick

Obwohl immer noch kein konkretes Vorprojekt vorliegt, hat sich die Zahl der der GenossenschaftlerInnen geringfügig von 24 vor einem Jahr auf aktuell 28 erhöht. Interessierte, welche die periodischen Mitteilungen erhalten gibt es fast doppelt so viele. Es ist schön zu sehen, dass trotz der erneuten Verzögerung bei der Stadt Solothurn, die aktiv Mitarbeitenden dranbleiben und sogar immer mehr werden, aktuell sind es 23.

Das Jahr 2015 wird wohl ein entscheidendes Jahr werden. Nach der langen Vorbereitungszeit bei der Stadt Solothurn könnte es ab Sommer 2015 sehr hektisch werden. Gut haben wir uns intern strukturiert und gefestigt, wir werden es brauchen. Wir werden klare Prioritäten setzen müssen, die Finanzen werden dabei eine Schlüsselrolle spielen. Es gilt die Begeisterung und das Engagement beim Übergang von der Projektidee zur harten Realität nicht nur beizubehalten sondern noch zu verstärken.

April 2015 / Bernard Stofer, Präsident der Genossenschaft WeitWohnen

Genehmigt an der GV vom 09. Mai 2015